

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Februar 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Februar 1631.....	2
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr des Lakaien aus Oldenburg – Korrespondenz.</i>	
02. Februar 1631.....	3
<i>Anhörung der Predigt zum Bettag – Gespräch mit dem Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger über Fragen des Erbrechts.</i>	
03. Februar 1631.....	3
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel aus Köthen und des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau aus Frankfurt/Oder – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gewaltsame Einnahme des säkularisierten Stifts Nienburg (Saale) durch kaiserlich-ligistische Soldaten.</i>	
04. Februar 1631.....	6
<i>Korrespondenz – Gestriger Protest des anhaltisch-köthnischen Sekretärs Johann David Wieß gegen die Einziehung von Nienburg durch die kaiserlichen Kommissare Abt Hugo von Werden und Johann David Pecker.</i>	
05. Februar 1631.....	7
<i>Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Torgau – Wirtschaftssachen – Warnung vor der kaiserlichen Einziehung von Ballenstedt und Waldau.</i>	
06. Februar 1631.....	7
<i>Gebet für den Leipziger Konvent in allen anhaltischen Kirchen – Unrechtmäßiges Verbot des evangelischen Gottesdienstes in Nienburg (Saale) durch Pecker.</i>	
07. Februar 1631.....	8
<i>Korrespondenz – Verpflichtung der Nienburger Untertanen auf den Abt von Werden – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Köthen.</i>	
08. Februar 1631.....	9
<i>Korrespondenz – Fuchs- und Hasenjagd im Krumbholz – Nachrichten – Rückkehr des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck aus Leipzig.</i>	
09. Februar 1631.....	10
<i>Anhörung der Predigt – Unterhaltung mit dem Hofprediger Daniel Sachse – Erkrankung des Sohnes Christian III. und des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Hasenjagd durch Bruder Friedrich – Aufdringliche Bitte eines fürstlichen Jägers um die Felle der erlegten Tiere – Angriff der Windhunde auf ein Kind im Schlosshof.</i>	
10. Februar 1631.....	11
<i>Voltigierübung mit dem Stallmeister Johann von Axt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
11. Februar 1631.....	12
<i>Tadelung des Kammersekretärs Georg Schumann – Unwohlsein der Gemahlin Eleonora Sophia – Korrespondenz – Patengeschenk der holsteinischen Landstände für Christian III..</i>	

12. Februar 1631.....	12
<i>Korrespondenz – Besserung des Befindens der Gemahlin – Fuchs jagd durch Bruder Friedrich – Liste der bisher zum Leipziger Konvent angereisten Fürsten, Grafen und Gesandten – Wirtschaftssachen.</i>	
13. Februar 1631.....	15
<i>Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
14. Februar 1631.....	15
<i>Eintreffen der meisten zur Taufe eingeladenen Landsassen – Geldangelegenheiten – Entsendung von Bruder Friedrich zur Grenze, um dort Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia zu empfangen – Stadtbrand in der Bernburger Bergstadt – Gestriges Fieber – Ankunft des braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten Winsen.</i>	
15. Februar 1631.....	16
<i>Taufe von Christian III..</i>	
16. Februar 1631.....	17
<i>Fortsetzung der Tauffeierlichkeiten – Nachricht von der Geburt der Fürstin Louise in Dessau – Beleihung anhaltisch-bernburgischer Landadliger am Vormittag – Bevorstehende Ankunft kaiserlicher Truppen in Bernburg.</i>	
17. Februar 1631.....	18
<i>Entsendung des ehemaligen Kammerjunkers Hermann Christian Stammer nach Plötzkau – Kriegsfolgen – Abreise der Taufgäste – Angebliche Verleumdung durch Börstel.</i>	
18. Februar 1631.....	19
<i>Administratives – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Abreise von Benckendorf nach Leipzig – Korrespondenz – Beschreibung des Beleihungsaktes vom Mittwoch – Nachricht von der Verhaftung des Land- und Kammerrats Heinrich von dem Werder in Nienburg (Saale) durch die Kaiserlichen.</i>	
19. Februar 1631.....	21
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
20. Februar 1631.....	22
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Klärung der angeblichen Verleumdung durch Börstel mit Hilfe des früheren Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel.</i>	
21. Februar 1631.....	23
<i>Gespräch mit Börstel – Reise zum Köthener Treffen der regierenden anhaltischen Fürsten.</i>	
22. Februar 1631.....	23
<i>Beratung der Fürsten – Rückkehr von Benckendorf aus Leipzig – Korrespondenz.</i>	
23. Februar 1631.....	24
<i>Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Entschuldigung des anhaltisch-köthnischen Stallmeisters Johann Christoph von Baur für seine Behauptung der Verleumdung durch Börstel.</i>	
24. Februar 1631.....	24
<i>Entsendung von Axt nach Pretzsch und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Wittenberg – Achtundzwanzigster Geburtstag der Gemahlin – Ankunft von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia.</i>	

25. Februar 1631.....	25
<i>Weiterreise von Fürst Ludwig und seiner Gemahlin nach Plötzkau – Korrespondenz – Rückkehr der Getreidewagen aus Pretzsch.</i>	
26. Februar 1631.....	26
<i>Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
27. Februar 1631.....	26
<i>Verzicht auf Abendmahlsempfang und Kirchgang – Frühlingswetter – Durchreise von Fürst Ludwig nach Warmsdorf – Rückkehr von Loyß aus Wittenberg – Kriegsnachrichten.</i>	
28. Februar 1631.....	27
<i>Einquartierungen – Spazierfahrt auf und Fischen in der Saale am Nachmittag.</i>	
Personenregister.....	28
Ortsregister.....	31
Körperschaftsregister.....	32

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Februar 1631

[[244r]]

σ den 1^{ten} Martij Februarij¹, ι meticulousus².

<[Marginalie:] *Nota Bene*³> *Zeitung*⁴ das der König in Dennemargk⁵, nicht allein <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶> der hamburger⁷, sondern auch des Königs in Schweden⁸, feindt seye.

Item⁹: das die Kayserischen¹⁰, den Schweden¹¹ geschlagen, vndt jhn<m>en ein¹² 20 stück geschützes abgenommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁺¹⁴> Item¹⁵: das der Graff von Gleichen¹⁶, der letzte, seynes Stammes, vndt nahmens¹⁷, außgestorben seye, die lehenherren aber, als Chur Mentz¹⁸, Saxen, Coburg¹⁹, vndt Weymar²⁰, zugefahren²¹ seyen, vndt ihre lehenstügke occupirt. *perge*²²

Item²³: das der friede, zwischen Spannien²⁴ vndt Engellandt²⁵, auch zwischen Spannien vndt Franckreich²⁶ geschlossen. *perge*²⁷

[[244v]]

Der lackay, jst diesen abendt, von Oldenburgk²⁸ wiederkommen, mitt ber schreiben von der<m>graffen Anthonij Günther²⁹, welcher die gevatterschafft, willig vndt gern, auf sich nimbt, mir

1 *Übersetzung*: "des März Februar"

2 *Übersetzung*: "fürchterlich"

3 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

4 *Zeitung*: Nachricht.

5 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Hamburg.

8 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

9 *Übersetzung*: "Ebenso"

10 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

11 Schweden, Königreich.

12 ein: ungefähr.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Im Original verwischt.

15 *Übersetzung*: "Ebenso"

16 Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von (1565-1631).

17 Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen).

18 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

19 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

20 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

21 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

22 *Übersetzung*: "usw."

23 *Übersetzung*: "Ebenso"

24 Spanien, Königreich.

25 England, Königreich.

26 Frankreich, Königreich.

27 *Übersetzung*: "usw."

28 Oldenburg.

sehr höflich antwortet, vndt in zweifel stellet, ob er wegen itzigen besorglichen³⁰ kriegswesens, in der Person, abkommen könne, iedoch wolle er darnach, trachten, vndt seinen müglichen fleiß anwenden.

02. Februar 1631

☞ den 2. Februarij³¹ :

heütte, zur predigt, in dje kirchen, am behttage.

Negromonte³² bericht: Auf die vorgestellte frage, Ob die leibliche brüder, weil Sie noch am leben, verhindern können, daß die leiblichen Schwester Töchter, ihrer Mutter Schwester, nicht mitterben dürfen³³, wirdt vnderthenig berichtet, das solches nach Sächsischem Recht³⁴, da das ius repräsentandj<tionis>³⁵ nicht stadt hat, also observirt vndt gehalten werde,

Doch gebühret den Schwester Töchtern, alß proximis [[245r]] cognatis³⁶, die Gerade³⁷, Wollte aber die Schwester ihre leibliche brüder vbergehen, vndt ihr erbe allein den Schwesterkindern, durch Testamentliche versehung, zuwenden, kan sie solches, durch zulaßung der Rechte, gar wol thun, dann die collaterales, querelam inofficiosj Testamentj³⁸, wann keine turpis persona³⁹ instituirt⁴⁰, nicht anstellen mögen⁴¹.

03. Februar 1631

☞ den 3. Februarij⁴².

Montags vber 8 tage, id est⁴³: den 14. Februarij⁴⁴ gegen abendt alhier⁴⁵, 50 {Wispel} gersten, Bernburger maß, zu 22 {Thaler} von dem Meßgeldt⁴⁶, vorn Deßauer Müller alhier, nacher

29 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

30 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

31 *Übersetzung*: "des Februars"

32 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

33 dürfen: können.

34 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.

35 *Übersetzung*: "Repräsentationsrecht [Erbecht der Söhne und Töchter vorher verstorbener Geschwister des Erblassers, wenn sie mit noch lebenden Geschwistern eines Erblassers konkurrieren]"

36 *Übersetzung*: "den nächsten Blutsverwandten"

37 Gerade: aller Hausrat, der nach dem Tod des Mannes der Frau oder auch einer nahen Verwandten mütterlicherseits im Voraus zusteht.

38 *Übersetzung*: "Seitenverwandten eine Klage gegen ein zu Unrecht enterbendes Testament"

39 *Übersetzung*: "schimpfliche Person"

40 instituiren: für gültig erklären, bestimmen.

41 mögen: vermögen, können.

42 *Übersetzung*: "des Februars"

43 *Übersetzung*: "das heißt"

44 *Übersetzung*: "des Februars"

45 Bernburg.

46 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

Pretzsch⁴⁷, alhier zu sagken, daß sie können ♀ alßdann, zu Pretzsch sein. Jtem⁴⁸: die 35 {Wispel} zu 21 {Thaler} alhier zugleich mitt<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹>schicken, durch die *Bernburger* vndt *Werderischen*⁵⁰ führen. Die andern 50 {Wispel} sollen die *Ballenstedter*⁵¹ bittweyse führen, iedoch ohne einführung einiger consequenz vndt alhier zu *Bernburg* sacken.

[[245v]]

Graf von *Stolberg*⁵² hat gar *submis*⁵³, an mich geschrieben, vndt sich zum höchsten, wegen der lehensentpfängnüß endtschuldigett, daß er den angesetzten termin nicht köndte halten, dieweil er auf den convent, nacher *Leiptzig*⁵⁴, von *Sejnem gnädigsten herren, dem Churfürsten, von Sachsen*⁵⁵, erfordert wehre, <vnaußbleibljch, zu erschejnen.>

Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin⁵⁶, hat mir vorgeschossen, 42 {Wispel} 18 {Scheffel} (mais i'ay payè cela en argent a *Madame*⁵⁷) davor, bjn ich Ihrer *Liebden* noch schuldig en effect⁵⁸ 7 {Wispel} 18 {Scheffel} Dje vbrigen 35 {Wispel} sont contractè entre nous⁵⁹.

Im Ampt *Bernburgk*⁶⁰, seindt im vorrath gewesen: 59 {Wispel} gersten 10 {Scheffel} 1 {Viertel} Davon seindt außgegeben: 16 {Wispel} 7 {Scheffel} zum samen, alhier, zu *Bernburg*⁶¹ 21 {Wispel} 23 {Scheffel} zu *Zeptzigk*⁶², samen aufgeschüttet. Jtem⁶³: 21 {Wispel} izt mitt nach *Torgaw*⁶⁴. Rest 5 {Scheffel} an izo

[[246r]]

Auff dem *Waldauer* hof war auch im vorrath, 25 {Wispel} 4 {Scheffel} ½ {Viertel} hievon 8 wispel⁶⁵: 22 {Scheffel} zum Samen vfgeschüttet. Rest 16 {Wispel} 5 {Scheffel} kaufgerste, <an izo.>

Was von getreydig von andern entlehnet worden:

15 {Wispel} die *Provisoren*⁶⁶ *Christoph Böhm*⁶⁷ vndt *Philips Güder*⁶⁸.

47 Pretzsch.

48 *Übersetzung*: "Ebenso"

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Werder*, Cuno Hartwig von dem (1575-1640); *Werder*, Heinrich von dem (1578-1636).

51 *Ballenstedt*.

52 *Stolberg-Stolberg*, Wolfgang Georg, Graf von (1582-1631).

53 *Übersetzung*: "demütig"

54 *Leipzig*.

55 *Sachsen*, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

56 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. *Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

57 *Übersetzung*: "aber ich habe *Madame* dieses in Geld bezahlt"

58 *Übersetzung*: "tatsächlich"

59 *Übersetzung*: "sind zwischen uns vertraglich vereinbart"

60 *Bernburg*, Amt.

61 *Bernburg*.

62 *Zepzig*.

63 *Übersetzung*: "Ebenso"

64 *Torgau*.

65 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

66 *Provisor*: Verwalter.

67 *Böhm* (1), *Christoph* (ca. 1553-1639).

6 {Wispel} der herr präsident⁶⁹, so nach Deßaw⁷⁰ zum ersten mahl, mittgeführt.

1½ {Wispel} der hofmeister⁷¹ vfm waldawer hofe.

22 {Wispel} 15 {Scheffel} die vnderthanen, so Sie theils aufgeschüttet, zum Samen, theilß auf die alten pächte abgegeben, so des Amptmanns⁷², abrechnung außweysen wirdt.

3 {Wispel} vom schäfer erborgett, 13 {Scheffel} vom Schützen.

[[246v]]

den 4. Februarij⁷³ Es hat sich Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁷⁴, auß mildigkeitt, resolvirt⁷⁵, den armen harzgerödischen⁷⁶ Amptsvnderthanen, an saamgetreydig vorzustrecken,

36 wispel⁷⁷ 15 {Scheffel} gersten, harzgeröder⁷⁸
 maß, welches mitt dem
 Quedlinburger⁷⁹ eben ejnes ist.
 hafer, welcher zwar auch
 einerley maß, aber zu
 hazgeroda[!] gehäufft, zu
 Quedlinburg gestrichen wirdt.

<Jtem⁸⁰:> 49 wispel 22 {Scheffel}

Auf Michaelis⁸¹, sollen die vnderthanen Mejner gemahlin, den {Wispel} gersten, mitt 20 {Thaler} den {Wispel} hafer aber, mitt 16 {Thaler} bezahlen, welches gar leydlich ist, sintemahl die armen vnderthanen, vorm Jahr, haben müßen Jörgen Schuemann⁸², den {Wispel} gersten Bernburger⁸³ maß, nach der erndte, mitt 29 {Thaler} bezahlen.

[[247r]]

President vndt Cas<Heinrich Börstel⁸⁴> ist von Cöthen⁸⁵, vndt Caspar Pfaw⁸⁶, von Francfurt, an der Oder⁸⁷, wiederkommen.

68 Güder, Philipp (1605-1669).

69 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

70 Dessau (Dessau-Roßlau).

71 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

72 Milag(ius), Martin (1598-1657).

73 *Übersetzung*: "des Februars"

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 resolviren: entschließen, beschließen.

76 Harzgerode, Amt.

77 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

78 Harzgerode.

79 Quedlinburg.

80 *Übersetzung*: "Ebenso"

81 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

82 Schumann, Georg (gest. 1636).

83 Bernburg.

84 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

85 Köthen.

General Tilly⁸⁸, hat mir einen paß, auf mein getraydig geschickt. Item⁸⁹: so hat er mir die Gernrödische⁹⁰ contribution confirmirt⁹¹, das dieselbe bey der Anhaltischen⁹² bleiben solle.

Ð⁹³ Der Schwede⁹⁴, jst zurück⁹⁵ marchirt die Oder⁹⁶ hinundter.

Diesen abendt ist wiederumb volck⁹⁷ nach Niemburg⁹⁸, kommen, violenta manu⁹⁹ selbiges kloster¹⁰⁰ zu occupiren.

04. Februar 1631

☞ den 4. Februarij¹⁰¹.

Præparatoria¹⁰² zu Fürst Augustj¹⁰³ rayse nach Leipzig¹⁰⁴, an ihn geschrieben, vndt antwortt von ihm empfangen.

Jch bin abermals angezepft worden, von wegen der vnkosten in gesampten¹⁰⁵ sachen.

Gestern abendt, hat nicht allein der Apt von <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁶> Werden¹⁰⁶, sondern auch der Oberste Pegker¹⁰⁸, als subdelegirter¹⁰⁹ commissarius, armata manu¹¹⁰, zu Niemburg¹¹¹, sich intrø<u>dir¹¹², vndt den ortt, occupirt, wiewol Secretarij¹¹³ weiß¹¹⁴ an stadt vnser, coram Notario, & testibus, solenniter¹¹⁵ dawider solche turbation¹¹⁶ [[247v]] protestiren laßen.

86 Pfau, Kaspar (1596-1658).

87 Frankfurt (Oder).

88 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

89 *Übersetzung*: "Ebenso"

90 Gernrode, Stift.

91 confirmiren: bestätigen.

92 Anhalt, Fürstentum.

93 Im Original verwischt.

94 Schweden, Königreich.

95 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

96 Oder (Odra), Fluss.

97 Volk: Truppen.

98 Nienburg (Saale).

99 *Übersetzung*: "mit gewaltsamer Hand"

100 Nienburg (Saale), Stift.

101 *Übersetzung*: "des Februars"

102 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Leipzig.

105 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

106 Preutaesus, Hugo (ca. 1584-1646).

108 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

109 subdelegiren: einen Unterbevollmächtigten ernennen.

110 *Übersetzung*: "Kommissar mit bewaffneter Hand"

111 Nienburg (Saale).

112 intrudiren: hineinstoßen, hineindrängen.

113 *Übersetzung*: "Sekretär"

05. Februar 1631

ᵝ den 5^{ten}: Februarij¹¹⁷.

Thomaß¹¹⁸ jst gestern abendt, von Torgaw¹¹⁹, wjederkommen, hat alda verkauft, 25 {Wispel} 15 {Scheffel} Bernburger¹²⁰ maß, hat geleytte müßen geben vor alles, 2 {Thaler} 18 {Groschen} 8 {Pfennige}[,] von iederm pferdt 1 {gute Groschen}[,] von iederm wagen 4 {Pfennige} hat also mittgebracht deductis deducendis¹²¹, ohnegefahr:¹²²

Gestern abendt, bin ich gewarnet worden, Ballenstedt¹²³ vndt Waldaw¹²⁴, jn acht zu nehmen, dann die pfaffen, gantz außgelaßen sejndt.

06. Februar 1631

© den 6. Februarij¹²⁵.

heütte ist in der kirche, ein gebeht vor den Leipziger¹²⁶ convent vndt allen friedliebenden consiliis¹²⁷, auch des vatterlandes¹²⁸ wolffahrt, gethan worden, auf allen Canzeln, vndt so lange die selbige zusammenkunft wehren wirdt.

[[248r]]

heütte, hat der Oberste Pegker¹²⁹, krafft in handen habender Kayßerlicher commission, vndt substitution, von dem von Metternich¹³⁰, vndt herren hemmerle¹³¹, die predigten in ganz Niemburg¹³², (welche doch contra jura territorij¹³³; lauffen) eingestellt, vndt verbohten. Da doch nicht alles zum kloster¹³⁴ gehörig, vndt der Apt¹³⁵, auch noch vor dem Paßawischen vertrage¹³⁶

114 Wieß, Johann David (1594-1643).

115 *Übersetzung*: "vor dem Schreiber und den Zeugen feierlich"

116 Turbation: Beeinträchtigung, Eingriff in einen bestehenden Rechtszustand, Störung.

117 *Übersetzung*: "des Februars"

118 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

119 Torgau.

120 Bernburg.

121 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abziehenden"

122 Darunter eine leere Zeile, in die vermutlich der Betrag der erzielten Einnahmen nachgetragen werden sollte.

123 Ballenstedt.

124 Waldau.

125 *Übersetzung*: "des Februars"

126 Leipzig.

127 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

128 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

129 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

130 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

131 Hämmerle, Hans Ulrich (gest. 1636/37).

132 Nienburg (Saale).

133 *Übersetzung*: "gegen die Landeshoheit"

134 Nienburg (Saale), Stift.

, dem landesfürsten¹³⁷, vnderwürfig gewesen, gestalt dann auch selbiges kloster, noch vor dem Paßawischen vertrag, ist reformirt worden.

07. Februar 1631

» den 7. Februarij¹³⁸.

Fürst Ludwig¹³⁹ schreibt an mich, vndt vetter Casjmirn¹⁴⁰, gar beweglich, jn der Njemburgischen¹⁴¹ sache, vndt bittet vmb guten raht, damitt wir diesem gefährlichem eingriff¹⁴², in die landesfürstliche hoheitt, vorbawen mögen.

[[248v]]

Jch werde avisirt, wie daß der Raht¹⁴³, vndt Bürger zu Niemburgk¹⁴⁴, wie auch alle zum hause gehörige dorfschafften, auch die Pachtlütte, sich gutwillig an den Apt¹⁴⁵ verweysen laßen, vndt sich ihm, durch einen handschlag, Pflichtbar gemacht, Er der vom Werder¹⁴⁶, ist auch bedrawet worden, wo fern er nicht die verschieene Johannis¹⁴⁷, Michaelis¹⁴⁸, vndt weyhenachten fellig gewesene Pachtgelder einschaffen würde, das man ihm volck¹⁴⁹ nach Gröptzig¹⁵⁰ legen, vndt dieselbe von dem ortt eintreiben wollte, vndt möchte er sich destwegen, wiederumb, an die Fürsten von Anhalt¹⁵¹, halten. Dieser handel macht ihrer viel sehr bestürzt, vndt wir befahren¹⁵² vnß, wann alles also den geistlichen pro voto¹⁵³ angehett, Sie dörften muhtiger werden, vndt weiter greiffen.

[[249r]]

Schwester Anne Sofie¹⁵⁴, ist von Cöhten¹⁵⁵, wiederkommen, avec lettres de¹⁵⁶ Fürst Ludwig¹⁵⁷ wegen Nietrumb¹⁵⁸ seiner newen postulaten, an der Elbschantze¹⁵⁹, Alß: 200 Ejchernen pfäle, vndt 50 handtfrohner¹⁶⁰.

135 Nienhausen, Bernhard von.

136 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Dreccoll, Berlin 2000, S. 95-134.

137 Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von (1492-1566).

138 *Übersetzung*: "des Februars"

139 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

140 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

141 Nienburg (Saale), Stift.

142 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.

143 Nienburg (Saale), Rat der Stadt.

144 Nienburg (Saale).

145 Preutaetus, Hugo (ca. 1584-1646).

146 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

147 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

148 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

149 Volk: Truppen.

150 Gröbzig.

151 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

152 befahren: (be)fürchten.

153 *Übersetzung*: "nach Verlangen"

154 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

155 Köthen.

08. Februar 1631

♁ den 8. Februarij¹⁶¹.

Zuschreiben Fürst Ludwig¹⁶² will mitt 22 pferden vndt 25 personen, den 14. diß anhero¹⁶³, gegen die kindt¹⁶⁴ tauffe *gebe gott* kommen, mitt *seiner* gemahlin¹⁶⁵, graf Otto von Schaumburg¹⁶⁶, hofmeisterinn Schillingin¹⁶⁷, 1 Jungfrau[,] hofmeister Schilling¹⁶⁸, Bawer¹⁶⁹, Schlegel¹⁷⁰, Freyberg¹⁷¹, etcetera[.] Mir schickt er auß seinem antheil¹⁷², Raht¹⁷³, Biedersee¹⁷⁴, Wutenaw¹⁷⁵, halcke¹⁷⁶.

heütte haben wir geiagt im krumphalß¹⁷⁷, 1 fuchs, vndt 11 hasen gefangen.

[[249v]]

Jch habe antworttschreiben von der alten Pfaltzgräfischen wittwe¹⁷⁸, von hilpoltstain¹⁷⁹, bekommen, welche sich (nach beschehener gratulation) wegen nicht erscheinung endtschuldigett, in betrachtung ihres hohen 70Jährigen allters, fernne des wegese, winterszeit, kriegsempörungen vndt vnsicherheitt, auch besorgender¹⁸⁰ reformation¹⁸¹ zu hilpoltstain. Sie ordnett an Ihre stadt schwester Sybille Elisabeth¹⁸².

156 *Übersetzung*: "mit Briefen von"

157 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

158 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

159 Dessauer Elbschanze.

160 Handfroner: zur Handfron (Handarbeit als Dienst für die Herrschaft) verpflichteter Untertan.

161 *Übersetzung*: "des Februars"

162 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

163 Bernburg.

164 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

165 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

166 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

167 Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis (1589-1631).

168 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

169 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

170 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

171 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).

172 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

173 Rath, Wilhelm (von) (gest. 1641).

174 Biedersee, Matthias von (1601-1675).

175 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

176 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

177 Krumbholz (Krumbhals).

178 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

179 Hilpoltstein.

180 besorgen: befürchten, fürchten.

181 Hier: Gegenreformation.

182 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

*Zeitung*¹⁸³ das herzog Ludwig von Wirtemberg¹⁸⁴, vrpötzlich gestorben seye, wie sein herr Bruder, herzog Johann Friederich¹⁸⁵ vorm iahr. *et cetera*

Christoff¹⁸⁶ Mahler, ist von Leipzig¹⁸⁷, wiederkommen.

Gratulationes¹⁸⁸ schreiben, vom herzog in Pommern¹⁸⁹, von Pfalzgraf Augusto¹⁹⁰ [,] von Pfalzgraf Johann Friederich¹⁹¹, von Pfalzgraf Ludwigen¹⁹², *etcetera*[.]

Zeitung daß der Oberste hatzfeldt¹⁹³ zu Rostogk¹⁹⁴, von einem Licentiaten¹⁹⁵ <Lieutenant¹⁹⁶> seye todtgeschlagen worden, [[250r]] derselbige¹⁹⁷ hat vermeinet, dem gemeinen Nutzen hiermitt sonderbahren dienst zu thun, vndt hat auch auf der Canzel vmb eine sache die zu Gottes ehren, vndt der Evangeljschen aufnehmen gereichen sollte, bitten laßen, (vnvermerckt wohin es eigentlich gemeinett) Er hat hatzfelden¹⁹⁸, sub specie amicitiae¹⁹⁹, mitt einem beyl den kopf entzwey geschlagen, vndt denselbigen abgehawen. Horrendum exemplum, iræ Divinae!!²⁰⁰

09. Februar 1631

☞ den 9. Februarij²⁰¹. x

In die kirche zur Predigtt.

Conversation mitt *Magister* Daniel Saxen²⁰².

Mein kleiner²⁰³ ist heütte krانck worden, am herzen gespann²⁰⁴, Gott helfe ihm wieder auf gnediglich, vndt daß es nicht mitt diesem armen würmlein, wie mitt vnsern vorigen kindern²⁰⁵, so vnglücksehligh, vndt sterblich vns ergehen möge. *etcetera*

183 Zeitung: Nachricht.

184 Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von (1586-1631).

185 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

186 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

187 Leipzig.

188 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

189 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

190 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

191 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

192 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).

193 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).

194 Rostock.

195 Varmerier, Jakob (gest. 1631).

196 *Übersetzung*: "Leutnant"

197 Varmerier, Jakob (gest. 1631).

198 Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von (ca. 1585-1631).

199 *Übersetzung*: "unter dem Schein der Freundschaft"

200 *Übersetzung*: "Schreckliches Beispiel des göttlichen Zorns!!"

201 *Übersetzung*: "des Februars"

202 Sachse, Daniel (1596-1669).

203 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

204 Herzgespann: schmerzhafte Aufblähung und Spannung des Unterleibes unter den kurzen Rippen nahe dem Herzen, die ein schweres und ängstliches Atmen verursacht.

[[250v]]

Der Marschalck Erlach²⁰⁶, jst heütte auch vnpaß worden, in dem ihm ein fluß²⁰⁷ aufs herz gefallen. Gott bewahre vor vnglück.

Mein bruder²⁰⁸ hat heütte im Grenischen pusch²⁰⁹, geiagt, keinen fuchs, nur 4 hasen gefangen. Il semble que le tireur (schütz) ou archer, laisse passer les renards tout expres, afin a cause que ie ne me suis pas voulu resouldre sur son importunité, si ie voulois luy donner les peaux ou non, commandant, qu'il les devoit prendre premierement avant que de me demander te si importunement, & i'ay creu ne les luy devoir conceder d'autant qu'il en veut faire un droict. Depuis ceste importune demande, il a hier rompu une jambe.²¹⁰

<Vn enfant a esté furieusement attacquè & mordu de nos levriers dans la cour, ayant force grands trous, contre leur coustume.²¹¹>

10. Februar 1631

[[251r]]

2 den 10. Februarij²¹².

I'ay voltigè pour la 5^{me}. fois, avec Axt²¹³.²¹⁴

Zeitung²¹⁵ von Leiptzig²¹⁶, daß der Landgraf von Darmstadt²¹⁷, bey dem Churfürsten von Saxen²¹⁸, seinem Schwjegerherrvatter, sachen anbracht, welche ihn hetten, von dem Leiptzigischen convent, abwendig machen sollen, dieweil ihm vndt dem Churfürsten, der Kayser²¹⁹, auf 50 Jahr lang, ihn bey seinen geistlichen güthern, zu schützen, zugesagt. Dieweil aber darüber, der Churfürst schieferig²²⁰ worden, ist der Landgraf mitt vnmuth darvon gezogen, vndt als ihm vnderwegens,

205 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

206 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

207 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).

208 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

209 Grönischer Busch.

210 *Übersetzung*: "Es scheint, dass der Schütze oder Häscher die Füchse ganz absichtlich vorbeigehen lässt, damit weil ich mich wegen seiner Aufdringlichkeit nicht habe entschließen wollen, ob ich ihm die Felle geben wolle oder nicht, da ich befahl, dass er sie zunächst nehmen, bevor er mich so aufdringlich fragen solle, und ich habe gemeint, sie ihm nicht bewilligen zu müssen, vor allem da er daraus ein Recht machen will. Seit diesem aufdringlichen Gesuch hat er sich gestern ein Bein gebrochen."

211 *Übersetzung*: "Ein Kind ist im Hof von meinen Windhunden entgegen ihrer Gewohnheit grimmig angefallen und gebissen worden, wobei es viele große Löcher [d. h. tiefe Wunden] bekam."

212 *Übersetzung*: "des Februars"

213 Axt, Johann von (gest. 1634).

214 *Übersetzung*: "Ich habe mit Axt zum 5. Mal voltigiert."

215 Zeitung: Nachricht.

216 Leiptzig.

217 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

219 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

220 schieferig: mürrisch.

Landgraf Wilhelm von heßen Caßelischer linje²²¹, begegnet, mitt 60 pferden, welcher naher Leipzig, geraysett, hat er ihm, mitt keinem wortt zusprechen mögen, sondern ihn durch zween abgeordnete begrüßen laßen.

[[251v]]

Jch habe mitt Cöhten²²², in contributions sachen, ezliche harte schriften gewechßelt, dieweil man mich, falso²²³ accusirt²²⁴, alß sollte ich nicht innehalten²²⁵, da ich doch das beste gethan.

11. Februar 1631

☿ den 11^{ten}. Februarij²²⁶. (Fortunatus²²⁷)

Georg Schuemann²²⁸ habe ich den pelz gewaschen²²⁹.

Meine gemahlin²³⁰ vnpaß.

Ein sehr demühtig höflich schreiben, von der hollsteinischen Ritterschaft²³¹, empfangen, darinnen Sie mir nicht allein gratuliren, sondern auch 1000 {Reichsthaler} durch ihren abgeordneten, den von Wieterßheimb²³², <zum pahtengeschencke> præsentiren²³³ laßen. Es ist solches schreiben zum Kiel²³⁴ datirt.

Ein schreiben von der letzten Fürstjn²³⁵ von häringen²³⁶ empfangen, darinnen sie sich jhrer anherokunfft endtschuldigett, dieweil die lezte Fürstin von henneberg²³⁷ ihre Muhme, gestorben.

12. Februar 1631

[[252r]]

☿ den 12. Februarij²³⁸.

221 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

222 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

223 *Übersetzung*: "fälschlich"

224 accusiren: jemanden beschuldigen, anklagen.

225 innehalten: einhalten.

226 *Übersetzung*: "des Februars"

227 *Übersetzung*: "glücklich"

228 Schumann, Georg (gest. 1636).

229 den Pelz waschen: jemanden derb ausschelten.

230 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

231 Holstein, Landstände.

232 Wietersheim, Ernst von (vor 1600-1638).

233 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

234 Kiel.

235 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

236 Heringen (Helme).

237 Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1541-1631).

238 *Übersetzung*: "des Februars"

Abermals ejn schreiben, von der Fürstin²³⁹ von häringen²⁴⁰, darinnen Sie sich gar höchlich endtschuldigett, wegen ihrer herüberkunfft, vndt ihr leydt jst, das Sie nicht kan jn der person, dje gevatterschafft vertreten.

Es hat sich gebeßert, mitt Mejner Gemahlin²⁴¹ *et cetera* <Gott seye gelobt[.]>

Chasse de mon Frere²⁴², aux renards, il en a prins 2 & 4 lievres.²⁴³

Designation der angekommenen Fürsten zu Leiptzig²⁴⁴ 1. der Churfürst von Saxen, Johanneß Geörge²⁴⁵. 2. Georg Wilhelm, Churfürst zu Brandenburg²⁴⁶. 3. Augustus Pfaltzgraf bey Rhein²⁴⁷. 4. Johann Philip hertzog zu Sachßen Altenburg²⁴⁸. 5. Wilhelm herzog zu Saxen Weymar²⁴⁹. 6. herzog Berndt von Weymar²⁵⁰. 7. herzog Johann Casimir zu Sachßen Coburg²⁵¹. 8. herzog Johann Ernst zu Saxen Eysenach²⁵². 9. Landtgraf Wilhelm zu Heßen²⁵³. 10. Friederich Marggraf zu Baden²⁵⁴. 11. Fürst Augustus zu Anhalt²⁵⁵. [[252v]] 12. Erzbischoflich Bremische²⁵⁶ Gesandten²⁵⁷. 13. herzog Friederich Vlrichs zu Braunschweigs²⁵⁸ gesandte²⁵⁹. 14. Fürstlich Lünenburgische²⁶⁰ Zellische²⁶¹ Gesandten²⁶². 15. Fürstliche Quedlinburgische²⁶³ Gesandten²⁶⁴. 16. fürstlich Meckelburgische²⁶⁵ gesandten²⁶⁶. 17. Des Schwäbischen Krayses²⁶⁷ Evangelischer Fürsten, Grafen, vndt Stende, gesandten²⁶⁸. 18. Des Fränckischen Krayses²⁶⁹, Evangelischer Stände gesandte²⁷⁰.

239 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

240 Heringen (Helme).

241 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

242 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

243 *Übersetzung*: "Jagd meines Bruders auf Füchse, er hat davon 2 und 4 Hasen gefangen."

244 Leipzig.

245 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

246 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

247 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von (1582-1632).

248 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639).

249 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

250 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

251 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

252 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).

253 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

254 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).

255 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

256 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

257 Gerdes, Martin (ca. 1597-1643); Reventlow, Detlev von (1600-1664).

258 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

259 Engelbrecht, Arnold (1582-1638); Lampadius, Jakob (1593-1649).

260 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

261 Celle.

262 Bülow, Julius von (1575-1639); Jettebrock, Ernst von (1594-1642).

263 Quedlinburg, Stift.

264 Lentz, Friedrich (1591-1659).

265 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg).

266 Passow, Hartwig von (1599-1644).

267 Schwäbischer Reichskreis.

268 Claus, Matthäus (1590-1635); Löffler, (Johann) Jakob (1582/83-1638); Stein, Friedrich von.

269 Fränkischer Reichskreis.

19. Friederich Graf zu Solms²⁷¹. 20. Philip Reinhardt, graf zu Solms²⁷². 21. hanß Jörge, graf zu Manßfeldt²⁷³. 22. Ernst Ludwig, graf zu Manßfeldt²⁷⁴. 23. Gräfliche Stollbergische²⁷⁵ gesandte²⁷⁶. 24. Gräfliche Barbysche²⁷⁷ Gesandte²⁷⁸. 25. Gräfliche Waldeckische²⁷⁹ gesandte²⁸⁰. 26. Gräfliche lippische²⁸¹ Gesandten²⁸² [.]. 27. Der herren Reußen²⁸³, gesandten²⁸⁴. [[253r]] 28. Der herren von Schönburgk²⁸⁵ gesandten²⁸⁶. 29. Der Stadt Nürnbergk²⁸⁷ gesandten²⁸⁸ [.]. 30. Der Stadt Straßburgk²⁸⁹ gesandten²⁹⁰. 31. Der Stadt Franckfurt am Mayn²⁹¹. 32. Der Stadt Lübeck²⁹². 33. Brehmen²⁹³, 34. Braunschweig²⁹⁴, 35. hildeßheim²⁹⁵, 36. Mühlhausen²⁹⁶, 37. Lüneburgk²⁹⁷ 38. Münden²⁹⁸, 39. Regensburg^{299 300} gesandten.³⁰¹ Diese alle sejndt biß dato³⁰², ankommen, vndt werden noch andere erwartett. *perge*³⁰³

270 Möckel, Friedrich Reichard.

271 Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu (1574-1635).

272 Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf zu (1593-1635).

273 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von (1593-1647).

274 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von (1605-1632).

275 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

276 Eberstein, Hans Georg von (1594-1665); Gehoffen, Hans Georg von; Uder, Friedrich von (geb. 1642).

277 Barby, Grafschaft.

278 Töbing, Heinrich (1595-1669).

279 Waldeck, Grafschaft.

280 Vietor, Zacharias (1585-1641).

281 Lippe, Grafschaft.

282 Deichmann (von Bergen), Christoph (1576-1648).

283 Reuß, Familie.

284 Pascha, Benedikt (1568-1638); Richter, Johann.

285 Schönburg, Familie.

286 Pracht, Johann.

287 Nürnberg.

288 Richter, Georg (1) (1592-1651); Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph (1581-1632); Volckamer von Kirchensittenbach, Georg Christoph (1582-1632).

289 Straßburg (Strasbourg).

290 Ringler, Daniel (1570-1643); Schmidt, Johann Friedrich (1577-1637).

291 Frankfurt (Main).

292 Lübeck.

293 Bremen.

294 Braunschweig.

295 Hildesheim.

296 Mühlhausen.

297 Lüneburg.

298 Minden.

299 Regensburg.

300 Irrtum Christians II.: Es war nicht Regensburg, sondern Ratzeburg gesandtschaftlich auf dem Konvent vertreten.

301 Für Frankfurt am Main: Hieronymus Steffan von Cronstetten, Hans Heinrich Jung d. J. und Dr. Maximilian Faust von Aschaffenburg; für Lübeck: Dr. Otto Tanck und Johann Kampferecke; für Bremen: Dr. Johann Preiswerk und Dr. Liborius von Line; für Braunschweig: Dr. Johann Cammann; für Hildesheim: Dr. Christian Kegel; für Mühlhausen: Dr. Christian Oehme und Georg Andreas Seling; für Lüneburg, Minden und Ratzeburg: Julius von Bülow.

302 *Übersetzung*: "zum jetzigen Datum"

303 *Übersetzung*: "usw."

Die Ballenstedter³⁰⁴ haben mutiniren³⁰⁵ wollen, vndt die versprochene Fuhre mir vfgesagett³⁰⁶.
Jch habe ihnen aber gebürllich darauff antwortten, vndt sje an ihre zusage, recht ernstlich erinnern
laßen.

13. Februar 1631

[[253v]]

© den 13. Februarij³⁰⁷.

Alhier³⁰⁸ aufm schloß, predigen laßen, da dann, Mejne *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin³⁰⁹, Gott
seye es gedancktt, dero kirchgang gehalten.

Verworrene händel, mitt dem Amptmann³¹⁰ zu Baß Bernburgk³¹¹, vndt den vnderthanen, zu
Ballenstedt³¹², von wegen der kornfuhre, nach Pretzsch³¹³.

*Zeitung*³¹⁴ das der Schwede³¹⁵ habe New Brandenburgk³¹⁶, vndt Bützow<Treptow³¹⁷, in
Meckelnburgk³¹⁸>, auch FehreBerlin³¹⁹, vndt Bözaw³²⁰, <in der Marckt³²¹> eingenommen,
marchire nacher havelbergk³²², der *general* Tilly³²³ aber, nach der Deßawer Elbschantze³²⁴ zue.

Marggraf Christian, von Brandenburgk³²⁵, ist auch zu Leiptzigk³²⁶, ankommen. Die proposition ist
am donnerstag geschehen, ist noch in geheimb.

14. Februar 1631

304 Ballenstedt.

305 mutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

306 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

307 *Übersetzung*: "des Februars"

308 Bernburg.

309 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

310 Milag(ius), Martin (1598-1657).

311 Bernburg, Amt.

312 Ballenstedt.

313 Pretzsch.

314 *Zeitung*: Nachricht.

315 Schweden, Königreich.

316 Neubrandenburg.

317 Altentreptow.

318 Mecklenburg, Herzogtum.

319 Fehrbellin.

320 Oranienburg (bis 1653 Bötzw).

321 Brandenburg, Markgrafschaft.

322 Havelberg.

323 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

324 Dessauer Elbschanze.

325 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

326 Leipzig.

☞ den 14. Februarij³²⁷.

heütte haben sich die meisten beschriebene³²⁸ landtJunckern eingestellet zur aufwar [[254r]] tung.

Buona ventura, de' mille {Taleri} donatj a me dal vecchio Adrian Arndt Stammer³²⁹ per il giovane Hermann Christian Stammer³³⁰ ilquale non ne sapeva niente. Grazia dj Dio, che maj non abandonò glj suoj.³³¹

Jch habe Bruder Frizen³³², mitt dem præäsidenten Heinrich Börstel³³³ zu roß vndt zu wagen, Fürst Ludwig³³⁴ vndt seiner gemahlin³³⁵, entgegen geschicktt, sie an der gränze anzunehmen.

heütte ist eine fewersbrunst vormittags vorm berge³³⁶, endtstanden, vndt hat etzliche häuser in die asche gelegt. Gott behüte vor fernnerem vnglück.

J'ay eu hier incontinent apres le disner une attaque de fievre, laquelle m'a fort jncommodè.³³⁷

Der lünenburgische³³⁸ Gesandte, der von Wjnsen³³⁹, ist ankommen, vber herrvetter Fürst Ludwigen. perge³⁴⁰

15. Februar 1631

[[254v]]

☞ den 15. Februarij³⁴¹.

heütte ist die Christliche Taufe meines lieben Söhnleins³⁴², verrichtet worden, mitt Christlichen, vblichen ceremonien.

Zu Gevattern seindt gestanden, herrvetter Fürst Ludwig³⁴³ im nahmen des Königs zu Dennemarck vndt Norwegen³⁴⁴ <vndt> vor sich selber. Der von der Wjnsen³⁴⁵, im nahmen des herzogs

327 Übersetzung: "des Februars"

328 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

329 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

330 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

331 Übersetzung: "Gutes Glück von tausend mir vom alten Adrian Arndt Stammer durch den jungen Hermann Christian Stammer gegebenen Talern, welcher davon nichts wusste. Gnade Gottes, welche niemals die Seinen verließ."

332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

333 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

334 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

335 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

336 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

337 Übersetzung: "Ich habe gestern gleich nach dem Mittagessen einen Fieberanfall gehabt, welcher mich sehr geplagt hat."

338 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

339 Wense, Georg von der (1582-1641).

340 Übersetzung: "usw."

341 Übersetzung: "des Februars"

342 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

343 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

344 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

345 Wense, Georg von der (1582-1641).

von Lünenburgk³⁴⁶. Bruder Friderich³⁴⁷, im nahmen des herzogs³⁴⁸, vndt der herzogin von Mecklenburgk³⁴⁹, der iunge graf Otto von Schaumburgk³⁵⁰, im nahmen des herzogs von Münsterberg³⁵¹, auch des herzogs zum Brig³⁵², die Fraw Muhme von Cöhten <der von Quingenbergk³⁵³, jm nahmen,> des grafen von Oldenburgk³⁵⁴, der die eine Trota³⁵⁵, im nahmen herren Schafgotzsches³⁵⁶, vndt seiner gemahlin³⁵⁷. Der Cuno hartwich von dem Werder³⁵⁸, im nahmen der hollsteinischen Ritterschafft³⁵⁹. [[255r]] Die Fraw Muhme³⁶⁰ von Cöhten³⁶¹, jm nahmen, der Pfaltzgräflichen wjttwe³⁶² zu hilpoltstain³⁶³, Frewlein Anne Marie von Anhalt³⁶⁴, vor die hollsteinische wittwe³⁶⁵ von Sonderburg³⁶⁶, vndt vor sich selber, Schwester Sybille³⁶⁷ vor die wittwe³⁶⁸ von häringen³⁶⁹, Schwester Anne Sofie³⁷⁰ vor sich selber, Wolf Friederich <Trota>³⁷¹ stunde auch zugleich mitt, vor die Schafgotzschinn³⁷². Das kins kindt, ist Christian³⁷³ genennet worden. Gott stärke es zu Seines heiligen nahmens, lob, ehr, vndt Preiß. *et cetera*

Vber der Tafel seindt zween vorsitze gewesen, 24 eßen auf ieglichen gang.

Alles mitt vom adeln, gebührlich bestellet gewesen, theils zum schengken, theilß zum eßen tragen, vndt theilß zum vorschneiden verordnet gewesen. Aller gevattern gesundtheitten, seindt stehende herumber gegangen. Jch habe mehren theilß, geistlich musiciren laßen, <im traweriahr.>

16. Februar 1631

-
- 346 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).
 347 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
 348 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
 349 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
 350 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).
 351 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von (1592-1639).
 352 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).
 353 Quingenberg, Adam Heinrich von (1599-1631).
 354 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
 355 Trotha, Melchior Andreas von (ca. 1580-1634).
 356 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).
 357 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
 358 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).
 359 Holstein, Landstände.
 360 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
 361 Köthen.
 362 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).
 363 Hilpoltstein.
 364 Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von (1591-1637).
 365 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).
 366 Sonderburg (Sønderborg).
 367 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).
 368 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
 369 Heringen (Helme).
 370 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).
 371 Trotha, Wolf Friedrich von (ca. 1583-1637).
 372 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).
 373 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

[[255v]]

ø den 16. Februarij³⁷⁴.

Nach gestriger frölichkeitt, ist man abermals gar fröhlich gewesen.

Als wir vber Tisch saßen kam zeitung³⁷⁵, das vetter Casimirs³⁷⁶ gemahlin³⁷⁷, mitt einer iungen Tochter³⁷⁸ gelegen wehre, heütte morgends.

Vormittags, habe ich Meine Ritterschaft³⁷⁹ dieses antheils³⁸⁰ beschei<je>den, vndt sie selber, (mitt einer newen ceremonie der Fahne, daran sie greiffen müßen) solenniter³⁸¹ persönlich beliehen³⁸² Gott gebe zu glück.

Zeitung das wir drey Regimenten zu Roß, vndt 5 compagnien zu fuß, baldt alhier³⁸³ haben werden.

<[Marginalie:] Nota Bene³⁸⁴> J'ay esté averty de bon lieu qu'en bref l'on saccageroit tout ce quj est entre la Sale³⁸⁵ et l'Elbe^{386 387}.

17. Februar 1631

[[256r]]

< den 17. Februar >

Den iungen Stammer³⁸⁸, habe ich nach Plötzkaw³⁸⁹ geschickt wegen des anmarchirenden volcks³⁹⁰, dann die Schömbergischen vndt Cronenburgischen Regimenten zu Roß, liegen heütte im Ampt Warmbstorf³⁹¹, nach dem sie verschiebene Nacht, die kirche zu Möringen³⁹² im Ampt Freckleben³⁹³, eröffnet, vndt der Oberste³⁹⁴ solches factum³⁹⁵, daß es auf seinen geheiß geschehen avouirt³⁹⁶.

374 *Übersetzung*: "des Februars"

375 Zeitung: Nachricht.

376 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

377 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

378 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

379 Anhalt, Landstände.

380 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

381 *Übersetzung*: "feierlich"

382 beleihen: belehnen.

383 Bernburg.

384 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

385 Saale, Fluss.

386 Elbe (Labe), Fluss.

387 *Übersetzung*: "Ich bin von guter Stelle vorgewarnt worden, dass man da kurz gesagt alles verwüsten würde, was zwischen der Saale und der Elbe ist."

388 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

389 Plötzkau.

390 Volk: Truppen.

391 Warmsdorf, Amt.

392 Mehringen.

393 Freckleben, Amt.

394 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

A heütte ist alles mitt frewden voneinander gezogen, cependant i'ay une terrible puce a l'oreille, dèz hier de la calomnie deshonorabile de *Heinrich Börstel*³⁹⁷. J'en veux estre assureè par escrit, de *Bawyr*³⁹⁸, car c'est encores jusques icy un rapport de femme³⁹⁹ [.]⁴⁰⁰

18. Februar 1631

☉ den 18. Februarij⁴⁰¹.

Nach dem ich gestriges tages, die *compères*⁴⁰² geseget, die gesandten mitt *recreditifuen*⁴⁰³ versehen, die ansehliche Ritterschafft⁴⁰⁴, *licentijret*⁴⁰⁵, vndt die *solenniter*⁴⁰⁶ angeordnete aufwartung, wiederumb eingestellet, habe ich die haußhaltung ein wenig [[256v]] vorgenommen.

Nicht lang habe ich mejnen *privatis*⁴⁰⁷ abgewartett, so entpfange ich *zeitung*⁴⁰⁸ von den Cronenburgischen vndt Schömbergischen *compagnien* (deren 9 Sambt 2 Stäben) daß sie jm anzuge wehren, vndt sehr vbel hauseten, plünderten, streiften, brechen die kirchen auf, vndt vervbten viel muhtwillens. Jch habe meinen Stallmeister *Axt*⁴⁰⁹, dem *Obersten*⁴¹⁰ entgegen geschicktt, vndt auf die dörfer hin vndt wieder verwarnen, auch nach *Cöhten*⁴¹¹, *avisirt*, vndt wieder *avis*⁴¹² bekommen, Meinen *Pretzscher*⁴¹³ wagen entgegen geschicktt, sie zu verwarnen sich zu vorzusehen. *et cetera* *Thomaß*⁴¹⁴ jst nach *Leipzig*⁴¹⁵, Gott gebe zu glück.

Jch habe an herzog von Münsterberg⁴¹⁶ geschrieben, jhm gedancktt, vor die præsenten, vndt andere bezaigungen.

395 *Übersetzung*: "Geschehnis"

396 *avouiren*: eingestehen, anerkennen.

397 *Börstel*, Heinrich (1) von (1581-1647).

398 *Baur*, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

399 *Anhalt-Köthen*, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

400 *Übersetzung*: "jedoch hatte ich von gestern einen schrecklichen Floh von der schimpflichen Verleumdung des *Heinrich Börstel* im Ohr. Ich will dessen schriftlich von *Baur* versichert sein, denn es ist bis jetzt noch ein Frauengeschwätz."

401 *Übersetzung*: "des Februars"

402 *Übersetzung*: "Gevattern"

403 *Recreditiv*: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

404 *Anhalt*, Landstände.

405 *licentiiren*: entlassen.

406 *Übersetzung*: "feierlich"

407 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

408 *Zeitung*: Nachricht.

409 *Axt*, Johann von (gest. 1634).

410 *Cronberg*, Adam Philipp von (1588-1634).

411 *Köthen*.

412 *Übersetzung*: "Nachricht"

413 *Pretzsch*.

414 *Benckendorf*, Thomas (gest. vor 1658).

415 *Leipzig*.

416 *Schlesien-Münsterberg-Bernstadt*, *Heinrich Wenzel*, Herzog von (1592-1639).

Die rede, so jch an die Ritterschaft⁴¹⁷, vergangenen Mittwoch that, nach dem sie mjr, den g<l>ehenseydt mitt aufrichtung zweyer finger, abgelegt, [[257r]] vndt erstlich ich durch Börsteln⁴¹⁸, den vortrag, Sie aber durch Eichen⁴¹⁹, die antwortt gethan, vndt auch ein ieder absonderlich welcher etwas vorzubringen, oder seiner mittbelehnten halben, endtschuldigungs<en> weyse<einzuwenden> gehabt, seine Nohtturft geredet, war folgender gestalt bewandt formirett: Nach dem ihr allerseits, meine anwesende getrewe lehenleütte numehr den gewöhnlichen lehenseydt abgelegt, vndt eüch pflichtbar gemacht, mir vndt meinem fürstlichen hause⁴²⁰, getrew[,] holdt vndt gewärtig zu sein, meinen schaden zu warnen, fromen vndt bestes zu suchen, auch sich wie getrewen lehenleütten eignet, wol anstehet vndt gebührt, gegen vnß zu bezeigen, Als thue ich hiermitt vndt kraft dieses, eüch in gesambt vndt einen ieden insonderheit, mitt denen gühtern vndt lehenstügken, so ihr von Meinem herrenvatter⁴²¹ Christsehliger gedechtnuß, zur lehen getragen, würcklichen beleyhen⁴²², mitt zusage eüch darbey gnedig zu schützen, vndt wie einem lehenherren eignet vndt gebühret, mich gegen eüch zu bezeigen. Wüntzsche eüch auch von Gott dem Allerhöchsten zu dieser [[257v]] beleyhung⁴²³, glück, heyl, vndt segen, vndt verbleibe eüch mitt beharrlichen gnaden, wol zugethan, vndt gewogen.

Jch saße sonst mitten an einen langen Tafel auf einem seßel, vndt bliebe allezeit sitzen, wann die Ritterschaft⁴²⁴ reden ließ oder redete, ich hatte auch meistentheiß meinen huet auf gesazt, der præäsident⁴²⁵ saß an einem eck der Tafel, vndt <er> stunde bißweilen auf im reden, Secretarius⁴²⁶ Schwarzenberger⁴²⁷ saß am andern eck vndt protocollirte den actum⁴²⁸.

Als sie mir den handtschlag <vor dem eyde> einer nach dem andern, gaben, zog ich den hut ab, vndt bliebe sitzen. <Jch hatte auch den degen in der Scheide vor mjr liegen.>

Zu lezt wie ich sie belehnte, stunde ich auf, sazte den huet auf, vndt nam eine schwarz vndt gelbe fahne, selber in die rechte handt, hielte sie der Ritterschafft vor, ließ sie vndt ihre gevollmechtigten [[258r]] einen iedern dran greifen, vndt die fahne anrühren, vndt sprach ihnen vorgesezte wortt: Nach dem ihr allerseits meine anwesende getrewe lehenleütte, etcetera etcetera zu. Damitt hatten sie ihren bescheidt, vndt war der actus⁴²⁹ vollbracht, <nach dem Sie ihre vnderthänige dancksagung, vndt offerten gethan.>

417 Anhalt, Landstände.

418 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

419 Eichen, Uriel von (1597-1649).

420 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

421 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

422 beleihen: belehnen.

423 Beleihung: Belehnung.

424 Anhalt, Landstände.

425 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

426 *Übersetzung*: "Sekretär"

427 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

428 *Übersetzung*: "Akt"

429 *Übersetzung*: "Akt"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴³⁰> *Zeitung*⁴³¹ von Niemburg⁴³², das gestriges abends ein Fehnrich mitt 10 Mußcketirern, alda ankommen, den v̄o kammerrath Werder⁴³³ in arrest zu nehmen, vndt so wol seine eigene alß der herrschaft⁴³⁴ sachen, in sequestration zu nehmen.

Die Cronenburgische vndt Schömburgische 9 *compagnien* mitt den 2 stäben, hausen vbel, wie Türgken vndt Tattern⁴³⁵.

Der Oberste Cronenburgk⁴³⁶ jst alhier durch die stadt⁴³⁷ gezogen, mitt den 9 *compagnien* deren die helfte, Schömburgisch volck⁴³⁸, mitt rohten Feldtzeichen⁴³⁹, die andere helffte, sein volck mitt blawen escharpen wol armirt, vndt wol montirt⁴⁴⁰ volck gewesen. [[258v]] Er⁴⁴¹ hat sich sonsten, alles gutes, gegen mir, erbiehten laßen, durch meinen Stallmeister Axt⁴⁴², vndt hat vermeint, sejne Reütter, würden sehr wol fechten, wann Sie an den fejndt kähmen.

19. Februar 1631

den 19^{den}: Februarij⁴⁴³.

J'ay fait accorder avec une femme, touchant l'eau de vie.⁴⁴⁴ Von 10 aymer⁴⁴⁵ brandtwein begehrt sie ½ {Thaler} vndt 1 malder⁴⁴⁶ holtz, oder 6 {Groschen} 1 aymer <wein>hefen, soll 4 maß⁴⁴⁷ <brandtwein> geben. Ein maß brandte wein kan man vmb 6[,] vmb 8[,] vmb 9 {gute Groschen} verkauffen, auch nur vmb 4 {gute Groschen}

Schreiben von Sigmundt Dewerling⁴⁴⁸, welchen hofmeister Reüße⁴⁴⁹ zurück⁴⁵⁰ gelaßen, zum *hamburger*⁴⁵¹ hafen, contre toute verité<apparence,> & contre mon ordre exprés⁴⁵² wie Reüß in

430 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

431 *Zeitung*: Nachricht.

432 Nienburg (Saale).

433 Werder, Heinrich von dem (1578-1636).

434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

435 Tatter: Tatar.

436 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

437 Bernburg.

438 Volk: Truppen.

439 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

440 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.

441 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

442 Axt, Johann von (gest. 1634).

443 *Übersetzung*: "des Februars"

444 *Übersetzung*: "Ich habe mit einer Frau einen Vertrag geschlossen, das Lebenswasser betreffend."

445 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

446 Malter: Holzmaß.

447 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

448 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

449 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

451 Hamburg.

452 *Übersetzung*: "gegen allen Wahrheit Anschein und gegen meinen ausdrücklichen Befehl"

Dennemarck⁴⁵³ gezogen, da ich dann allerhandt partiten⁴⁵⁴ inne worden bin. Gott beschehre mir doch trewe leütte, vndt erlöse mich von allen falschen vntrewen leütten.

[[259r]]

Jch habe heütte nachgefragt, vndt befunden, das den 15. vndt 16. Februar 129 frembde pferde alhier⁴⁵⁵ gewesen.

20. Februar 1631

Die v den 20. Februarij⁴⁵⁶.

Zweymal in die kirche.

Schreiben gewechßelt, mitt Fürst Ludwig⁴⁵⁷ vndt er hat mich Morgen *gebe gott* naher Cöhten⁴⁵⁸ verschrieben⁴⁵⁹.

Jch habe durch Einsiedel⁴⁶⁰, den præäsidenten⁴⁶¹, ansprechen laßen, ob er meine wortt, dreymal getadelt, vndt gleichsam lügen gestrafft, Jtem⁴⁶²: mich vor einen vnwißenden hoffertigen Narren gescholten, wie Madame⁴⁶³ de Cöhten⁴⁶⁴, zu mir gesagt alhier vber Tisch, vndt Pawer⁴⁶⁵, wollte es an mich schriftlich gelangen laßen, *perge*⁴⁶⁶ Jch habe ihn der gnadenzeichen erjnnert, der hohen estime⁴⁶⁷ seiner qualiteten, dienste etcetera meines güldenen gnadendenarii⁴⁶⁸ vndt daß ich nicht gerne, meine gnade in plötzliche vngnaden gegen ihm verwandeln wollte. Er sollte sich verantworten, oder mir satisfaction thun, [[259v]] damitt Mein ehrlicher Nahme, vndt hoher respect erhalten, vndt also alles in jntegro⁴⁶⁹ verbleiben köndte, wiewol es bißher, nur Damendißcurß gewesen, vndt ich darauf zu fußen⁴⁷⁰ bedenckens trüge, auch mir nicht einbilden köndte, das er solche vnbesonnene ehrenrührige discurb, von mir, geführt haben sollte.

453 Dänemark, Königreich.

454 Partite: Hinterlist, Betrug, unlauteres Geschäft.

455 Bernburg.

456 *Übersetzung*: "des Februars"

457 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

458 Köthen.

459 verschreiben: schriftlich empfehlen.

460 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

461 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

462 *Übersetzung*: "ebenso"

463 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

464 *Übersetzung*: "Madame aus Köthen"

465 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

466 *Übersetzung*: "usw."

467 *Übersetzung*: "Wertschätzung"

468 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

469 *Übersetzung*: "im Reinen"

470 fußen: sich auf etwas verlassen.

Einsjedel⁴⁷¹ ist vom Præsidenten⁴⁷² wiederkommen, welcher sich aller vnderthenigen gebühr erinnert, vndt alle solche vnziemliche reden, von mir gelaügnett, auch mir alle vnderthenige satisfaction selbst zugeben sich anerbohten.

Schreiben an vnß ins gesamt⁴⁷³ vom Obersten holcko⁴⁷⁴, vndt vom Graffen von Pappenheim⁴⁷⁵, darinnen die völlige contribution begehret wirdt, wo nicht, so solle etzliche cavallerie einfallen, die contribution, bey den seümigen zu urgiren. Es will sich auch Obrist holcko, die 200 {Thaler} zehung, [[260r]] nicht abrechnen laßen, dieweil die seinigen solchen großen vnkosten, vndt versäumnüß, nicht vervorsacht haben sollen.

21. Februar 1631

ᵛ den 21. Februarij⁴⁷⁶.

Der Præsident⁴⁷⁷ ist heütte bey mir gewesen. Er laügnett die wortt, so ihm nachgeredet worden, vndt erinnert sich seines vnderthenigen schuldigen respects gar wol. Leyder so ist die FrawMuhme⁴⁷⁸ von Cöhten⁴⁷⁹, (geborne gräfin zur Lippe⁴⁸⁰) etwas irre im gemühte, muß ich Ihrer Liebden derowegen viel zu guhte halten.

σ ~~den 22. Februar~~ Mitt Meiner herzlief(st)en gemahlin⁴⁸¹ <vnd dem Præsidenten> auf die beschriebene⁴⁸² zusammenkunft nach Cöhten, alda sich vetter Johann Casimir⁴⁸³ auch befunden.

22. Februar 1631

ᵛ ~~den 23. Februar~~ σ den 22. Februar

Raht gehalten, von wegen der Niemburger⁴⁸⁴ sache, vndt der holckischen⁴⁸⁵ verpflegung, auch abschickung an general Tilly⁴⁸⁶ vndt grafen von Mansfeldt⁴⁸⁷, etcetera etcetera[.]

471 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

472 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

473 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

474 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

475 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

476 *Übersetzung*: "des Februars"

477 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

478 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

479 Köthen.

480 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe).

481 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

482 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

483 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

484 Nienburg (Saale), Stift.

485 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

486 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

487 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

[[260v]]

Jch habe Thomaß Benckendorf⁴⁸⁸ mitt sambt dem hollsteinischen⁴⁸⁹ gelde, von Leipzig⁴⁹⁰ glücklich wieder bekommen, sambt schreiben, von Sigmundt Dewerling⁴⁹¹ Vndt sonst auß hollstein⁴⁹².

23. Februar 1631

☞ <ø> den 24<3>. Februarij⁴⁹³.

Wieder nach Bernburg⁴⁹⁴, alda die kindt⁴⁹⁵ taüfe rechnung vff 500 {Thaler} hinan kommen.

Schreiben von Bruder Ernsten⁴⁹⁶, vom 28. December 1630 gar alt, auß Italien⁴⁹⁷.

Pawer⁴⁹⁸ m'a niè d'avoir parlè telles choses du President⁴⁹⁹ & me prie de pardonner a la maladie d'esprit de Madame ma Tante⁵⁰⁰ ⁵⁰¹.

24. Februar 1631

☞ den 24. Februarij⁵⁰².

Axt⁵⁰³ den Pretzscher⁵⁰⁴ wagen, entgegen geschickt. selb 4^{te.505} zu roß. Gott gebe zu glück, vndt [[261r]] Melchior Loyß⁵⁰⁶, nach Wittenberg⁵⁰⁷, meiner gemahlin⁵⁰⁸ sachen abzuholen, Gott gebe, das es nur glücklich abgehe, sintemahl es der puschklepper⁵⁰⁹ halben gar sehr vnsicher ist, also das Fürst Augustus⁵¹⁰ destwegen nicht hat dörfen⁵¹¹ nach Plözkaw⁵¹² ziehen, vndt iedermann sich

488 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

489

490 Leipzig.

491 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

492 Holstein, Herzogtum.

493 *Übersetzung*: "des Februars"

494 Bernburg.

495 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

497 Italien.

498 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

499 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

500 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

501 *Übersetzung*: "Baur hat mir verneint, solche Sachen über den Präsidenten erzählt zu haben, und bittet mich, es der Geisteskrankheit meiner Frau Tante nachzusehen."

502 *Übersetzung*: "des Februars"

503 Axt, Johann von (gest. 1634).

504 Pretzsch.

505 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

506 Loyß, Melchior (1576-1650).

507 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

510 Anhalt-Plözkau, August, Fürst von (1575-1653).

verwundert, das Thomaß⁵¹³ so alleine, vndt<nur> selb 4<3>^{te}. auf einer Calesche hat können das hollsteinische⁵¹⁴ geldt, so sicher von Leiptzig⁵¹⁵ anhero⁵¹⁶ bringen.

heütte ist meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin geburtstag, an welchem Ihre *Liebden* durch Gottes gnade, vndt segen 28 iahr ihres alters erfüllet haben, Gott segne Ihre *Liebden* ferner, mitt langwieriger gesundtheitt, auch allem zeitlichem, vndt ewigem wolstande.

Diesen abendt ist herrvetter *Fürst* Ludwig⁵¹⁷, mitt seiner gemahlin⁵¹⁸ anhero kommen.

Die Schwestern⁵¹⁹ haben Meiner gemahlin zu ehren Mascaraden gebracht.

25. Februar 1631

[[261v]]

☞ den 25. Februarij⁵²⁰.

heütte ist herrvetter Fürst Ludwig⁵²¹, mitt seiner gemahlin⁵²² von hinnen⁵²³ weg, vndt nach Plötzkaw⁵²⁴ gezogen.

An Fürst August⁵²⁵ [,] an Herzog Iohann Christian zur Liegnitz Brieg⁵²⁶ vndt die Fraw Schafgotzschin⁵²⁷, geschrieben.

Meine wagen, vndt confoy⁵²⁸ seindt, Gott seye es gedanckt, von Bretzsch⁵²⁹ sicher vndt wol wiederkommen.

Schreiben an vnß, jns gesampt⁵³⁰, von Metternich⁵³¹, da er meldett, die vertröstung, so von den *Catolischen* zu Regenspurg⁵³² den *Evangelischen* geschehen seye, nichts zu innoviren⁵³³, mitt den

511 dürfen: können.

512 Plötzkau.

513 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

514

515 Leipzig.

516 Bernburg.

517 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

518 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

519 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

520 *Übersetzung*: "des Februars"

521 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

522 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

523 Bernburg.

524 Plötzkau.

525 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

526 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von (1591-1639).

527 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau (1593-1631).

528 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

529 Pretzsch.

530 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

geistlichen güthern, biß das der correspondentztag⁵³⁴, zu Francfurt⁵³⁵ seinen fortgang erreichett, gehe nur die iehnigen an, deren güther noch nicht apprehendirt⁵³⁶, Niemburg⁵³⁷ aber, seye albereitt, vor dem Regenspurger convent, apprehendirt gewesen, [[262r]] vndt werde alda nichts innovirt⁵³⁸, sondern nur Kayßerliche⁵³⁹ befehlich continuirt⁵⁴⁰. perge⁵⁴¹

26. Februar 1631

ᵝ den 26^{sten}. Februarij⁵⁴².

Avis⁵⁴³ von Eißleben⁵⁴⁴, daß heütte 4 *compagnien* zu roß, vndt ein stab, des Schaumburgischen Regiments, dieser ortt ankommen, vndt ihre marche⁵⁴⁵, nach der Deßawer⁵⁴⁶ brügke nehmen sollen. Jch habe ihnen Bertram⁵⁴⁷ entgegen geschickt, vndt in die Aembter Fregkleben⁵⁴⁸ [,] Plötzkaw⁵⁴⁹, vndt Warmbstorff⁵⁵⁰ schreiben laßen, sich in acht zu nehmen, dieweil man nicht weiß, wohin das Nachtlager fallen möchte.

27. Februar 1631

⊙ den 27^{ten}. Februarij⁵⁵¹.

Jch habe vmb ezlicher vrsachen willen, mich zur *heiligen* communion, nicht recht præparirt, bin also nicht darzu gegangen, vndt auß der kirchen geblieben, von wegen eines stargken catharrj⁵⁵², vndt hustens. *et cetera*

[[262v]]

531 Metternich, Johann Reinhard von (1604-1637).

532 Regensburg.

533 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.

534 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

535 Frankfurt (Main).

536 apprehendiren: ergreifen.

537 Nienburg (Saale), Stift.

538 innoviren: Neuerung(en) vornehmen.

539 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

540 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

541 *Übersetzung*: "usw."

542 *Übersetzung*: "des Februars"

543 *Übersetzung*: "Nachricht"

544 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

545 *Übersetzung*: "Marsch"

546 Dessau (Dessau-Roßlau).

547 Bertram, Adam.

548 Freckleben, Amt.

549 Plötzkau, Amt.

550 Warmisdorf, Amt.

551 *Übersetzung*: "des Februars"

552 *Übersetzung*: "Katarrh"

Es ist heütte gar ein liebliches frühlingwetter gewesen.

herrvetter Fürst Ludwig⁵⁵³ ist alhier⁵⁵⁴ durch, vndt nach Warmbstorff⁵⁵⁵ gezogen.

Melchior Loyß⁵⁵⁶, ist mitt vnsern sachen, in salvo⁵⁵⁷, glücklich, vndt wol von Wittemberg⁵⁵⁸ wiederkommen. Ringraziato, ne sia Iddio.⁵⁵⁹

<Zeitung⁵⁶⁰ das Obrist Schömberg⁵⁶¹, der Liga⁵⁶² General Wachmeister mitt 4 compagnien Reütern ankömbt.>

28. Februar 1631

» den 28^{ten}: Februarij⁵⁶³.

heütte ist Obrist Schömberg⁵⁶⁴, in den ämptern Warmbstorff⁵⁶⁵, vndt Plötzkawischen⁵⁶⁶ dörfen gelegen.

Wir haben diesen Nachmittag, mitt spatzirenfahren auf der Sale⁵⁶⁷, vndt mitt dem fischfang der Neünaugen in den reysen, zugebracht, in itzigem lieblichem frühlingwetter.

553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

554 Bernburg.

555 Warmisdorf.

556 Loyß, Melchior (1576-1650).

557 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

558 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

559 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gedankt."

560 Zeitung: Nachricht.

561 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

562 Katholische Liga.

563 *Übersetzung*: "des Februars"

564 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

565 Warmisdorf, Amt.

566 Plötzkau, Amt.

567 Saale, Fluss.

Personenregister

- Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 6, 8, 20
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 8, 17, 25
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 20
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23, 25
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 9, 10, 16, 17, 24
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 25
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 5, 12, 13, 15, 23, 24
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 24
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 10
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 9, 17, 25
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 10
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 11, 13, 16, 17
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 18
Anhalt-Dessau, Anna Maria, Fürstin von 17
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 8, 18, 23, 23, 25
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 25
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 8, 8, 9, 16, 16, 21, 22, 23, 25, 25, 25, 27
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9, 16, 17, 19, 22, 23, 24, 25, 25
Anhalt-Köthen, Wolfgang, Fürst von 8
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 6, 13, 23, 24, 25, 25
Axt, Johann von 11, 19, 21, 24
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 13
Baur, Johann Christoph von 9, 19, 22, 24
Benckendorf, Thomas 7, 19, 24, 25
Bertram, Adam 26
Biedersee, Matthias von 9
Böhm (1), Christoph 4
Börstel, Heinrich (1) von 5, 5, 16, 19, 20, 20, 22, 23, 23, 24
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 15
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 16
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 13
Bülow, Julius von 13
Cammann, Johann
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 16
Claus, Matthäus 13
Cronberg, Adam Philipp von 18, 19, 21, 21
Deichmann (von Bergen), Christoph 14
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 21, 24
Eberstein, Hans Georg von 14
Eichen, Uriel von 20
Einsiedel, Georg Haubold von 22, 23
Engelbrecht, Arnold 13
Erlach, Burkhard (1) von 11
Faust von Aschaffenburg, Maximilian
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 11, 26
Freyberg, Hans Ernst von 9
Gehoffen, Hans Georg von 14
Gerdes, Martin 13
Gleichen, Familie (Grafen von Gleichen) 2
Gleichen-Tonna, Johann Ludwig, Graf von 2
Güder, Philipp 4
Gustav II. Adolf, König von Schweden 2
Halck, Hans Albrecht von 9
Hämmerle, Hans Ulrich 7
Hatzfeldt, Heinrich Ludwig von 10, 10
Henneberg-Schleusingen, Sophia, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 12
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 11

Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 12, 13
 Holk, Heinrich, Graf 23, 23
 Jettebrock, Ernst von 13
 Jung, Hans Heinrich d. J.
 Kampferbeke, Johann
 Kegel, Christian
 Lampadius, Jakob 13
 Lentz, Friedrich 13
 Line, Liborius von
 Lippe, Familie (Grafen zur Lippe) 23
 Löffler, (Johann) Jakob 13
 Loyß, Melchior 24, 27
 Mansfeld-Eisleben, Johann Georg, Graf von 14
 Mansfeld-Hinterort, Ernst Ludwig, Graf von 14
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 23
 Mecklenburg, Haus (Herzöge von Mecklenburg) 13
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 17
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 17
 Metternich, Johann Reinhard von 7, 25
 Milag(ius), Martin 5, 15
 Möckel, Friedrich Reichard 13
 Niedrum, Nikolaus Hermann von 8
 Nienhausen, Bernhard von 7
 Oehme, Christian
 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 2, 17
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 2
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 23
 Pascha, Benedikt 14
 Passow, Hartwig von 13
 Pecker von der Ehr, Johann David 6, 7
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 10
 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 10
 Pfalz-Sulzbach, August, Pfalzgraf von 10, 13
 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 9, 17
 Pfau, Kaspar 5
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 10
 Pracht, Johann 14
 Preiswerk, Johann
 Preutaeus, Hugo 6, 8
 Quingenberg, Adam Heinrich von 17
 Rath, Wilhelm (von) 9
 Reuß, Familie 14
 Reventlow, Detlev von 13
 Richter, Georg (1) 14
 Richter, Johann 14
 Rieck(e), Christoph 10
 Ringler, Daniel 14
 Rueß von Hopfenbach, Hans 21
 Sachse, Daniel 10
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 11, 13
 Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 13
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von 2, 13
 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 13
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 13
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 2, 13
 Schaffgotsch, Barbara Agnes von, geb. Herzogin von Schlesien-Liegnitz-Brieg-Wohlau 17, 17, 25
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 17
 Schaumburg, Otto V., Graf von 9, 17
 Schilling, Anna Maria von, geb. Peblis 9
 Schilling, Friedrich von 9
 Schlegel, Wolf (von) 9
 Schlesien-Brieg, Johann Christian, Herzog von 17, 25
 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 18
 Schlesien-Münsterberg-Bernstadt, Heinrich Wenzel, Herzog von 17, 19
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen 17
 Schmidt, Johann Friedrich 14
 Schönburg, Familie 14

Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 27,
27
Schumann, Georg 5, 12
Schwarzenberger, Georg Friedrich 3, 20
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin
von, geb. Herzogin von Braunschweig-
Lüneburg 12, 13, 17
Seling, N. N.
Solms-Hohensolms, Philipp Reinhard I., Graf
zu 14
Solms-Rödelheim, Friedrich, Graf zu 14
Stammer, Adrian Arndt (von) 16
Stammer, Hermann Christian (von) 16, 18
Steffan von Cronstetten, Hieronymus
Stein, Friedrich von 13
Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 14
Stolberg-Stolberg, Wolfgang Georg, Graf von
4
T'Serclaes de Tilly, Jean 6, 15, 23
Tanck, Otto
Töbing, Heinrich 14
Trotha, Melchior Andreas von 17
Trotha, Wolf Friedrich von 17
Tucher von Simmelsdorf, Hans Christoph 14
Uder, Friedrich von 14
Varmeier, Jakob 10, 10
Vieter, Zacharias 14
Volckamer von Kirchensittenbach, Georg
Christoph 14
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 2
Wense, Georg von der 16, 16
Werder, Cuno Hartwig von dem 4, 17
Werder, Heinrich von dem 4, 8, 21
Wieß, Johann David 6
Wietersheim, Ernst von 12
Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog
von 10
Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich,
Herzog von 10
Wuthenau, Heinrich von 9

Ortsregister

- Altentreptow 15
Anhalt, Fürstentum 6
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 18
Anhalt-Köthen, Fürstentum 9, 12
Ballenstedt 4, 7, 15, 15
Barby, Grafschaft 14
Bernburg 3, 4, 5, 7, 9, 15, 18, 21, 22, 24, 25, 25, 27
Bernburg, Amt 4, 15
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 16
Brandenburg, Markgrafschaft 15
Braunschweig 14
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 13, 16
Bremen 14
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 13
Celle 13
Dänemark, Königreich 22
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 26
Dessauer Elbschanze 8, 15
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 26
Elbe (Labe), Fluss 18
England, Königreich 2
Fehrbellin 15
Frankfurt (Main) 14, 26
Frankfurt (Oder) 5
Fränkischer Reichskreis 13
Frankreich, Königreich 2
Freckleben, Amt 18, 26
Gernrode, Stift 6
Gröbzig 8
Grönischer Busch 11
Hamburg 2, 21
Harzgerode 5
Harzgerode, Amt 5
Havelberg 15
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 7
Heringen (Helme) 12, 13, 17
Hildesheim 14
Hilpoltstein 9, 17
Holstein, Herzogtum 24
Italien 24
Kiel 12
Köthen 5, 8, 17, 19, 22, 23
Krumbholz (Krumbhals) 9
Leipzig 4, 6, 7, 10, 11, 13, 15, 19, 24, 25
Lippe, Grafschaft 14
Lübeck 14
Lüneburg 14
Mecklenburg, Herzogtum 15
Mehringen 18
Minden 14
Mühlhausen 14
Neubrandenburg 15
Nienburg (Saale) 6, 6, 7, 8, 21
Nienburg (Saale), Stift 6, 7, 8, 23, 26
Nürnberg 14
Oder (Odra), Fluss 6
Oldenburg 2
Oranienburg (bis 1653 Bötzw) 15
Plötzkau 18, 24, 25
Plötzkau, Amt 26, 27
Pretzsch 4, 15, 19, 24, 25
Quedlinburg 5
Quedlinburg, Stift 13
Regensburg 14, 25
Rostock 10
Saale, Fluss 18, 27
Schwäbischer Reichskreis 13
Schweden, Königreich 2, 6, 15
Sonderburg (Sønderborg) 17
Spanien, Königreich 2
Straßburg (Strasbourg) 14
Torgau 4, 7
Waldau 7
Waldeck, Grafschaft 14
Warmisdorf 27
Warmisdorf, Amt 18, 26, 27
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 24, 27
Zepzig 4

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 18, 19, 20, 20

Holstein, Landstände 12, 17

Katholische Liga 27

Nienburg (Saale), Rat der Stadt 8